

Analyseninstrument für Qualitätskriterien im Themenbereich D: Präventive Massnahmen

Empfehlung: Wenn Fragen nicht relevant sind, so streichen Sie die Frage, damit ersichtlich ist, dass der Punkt bearbeitet wurde.

	Qualitätskriterien	erfüllt	Verweis
D1	Die Sturzprävention wird interprofessionell angegangen und Zuständigkeiten sind definiert (Pflege, ärztlicher Dienst, Therapien, technischer Dienst)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformationen C5, D1
D2	Für Bewohnerinnen und Bewohner gibt es Bewegungs- und/oder Trainingsangebote, die Kraft- und Gleichgewichtsübungen beinhalten (Gruppen- oder Einzelangebot). Das Angebot ist angepasst an gut mobile und an schwächere Bewohnerinnen und Bewohner sowie an Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Demenz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D2
D3	Bewohnerinnen und Bewohner mit erhöhtem Sturzrisiko oder vermutetem/bestätigtem Vitamin-D-Mangel erhalten Vitamin D und Calcium (ausser es ist aus medizinischen oder persönlichen Gründen nicht angebracht)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformationen B1, D3
D4	Es werden bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern allgemeine sturzpräventive Massnahmen angewendet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D4
D5	Es sind spezifische sturzpräventive Massnahmen für Menschen mit Demenz bekannt, und diese Massnahmen werden angewendet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D5
D6	Hilfsmittel zur Sturzprävention bzw. zur Verletzungsprävention werden eingesetzt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D6
D7	Gehhilfen, Rollstühle und andere Hilfsmittel werden regelmässig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft (z. B. monatlich oder nach interner Vorgabe). Die Kontrolle wird dokumentiert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D7
D8	Gehhilfen, Rollstühle sowie andere Hilfsmittel sind individuell auf die Bewohnerinnen und Bewohner angepasst, die mit deren Gebrauch vertraut gemacht worden sind	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D8
D9	Hörgeräte und Brillen werden regelmässig gereinigt und auf Funktionstüchtigkeit und Nutzen geprüft. Für die Kontrollen können eine Hörgeräteakustikerin und ein Optiker oder eine Augenärztin gut erreicht werden oder er/sie kommen regelmässig ins Haus	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D9
D10	Die Auswahl bzw. Kontrolle der Schuhe und die Anwendung von Antirutschsocken ist den Massnahmen der Sturzprävention angepasst. Die Füsse der Bewohnerinnen und Bewohner werden regelmässig überprüft (z. B. monatlich oder nach interner Vorgabe), der Zustand dokumentiert und ggf. Massnahmen ergriffen. Eine Podologie- und Pedicurebehandlung kann im Haus durchgeführt werden oder ist einfach erreichbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D10
D11	Es wird auf eine angepasste Ernährung und Flüssigkeitszufuhr bei den Bewohnerinnen und Bewohner geachtet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D11

D12	Die Medikation der Bewohnerinnen und Bewohner wird regelmässig überprüft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D12
D13	Inkontinenz und veränderte Ausscheidung werden erkannt und Massnahmen getroffen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D13
D14	Schwindel wird abgeklärt und Begleitmassnahmen werden getroffen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D14
D15	Die Sturzgefahr wird bei einer internen oder externen Verlegung kommuniziert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Sturzprotokoll Fachgespräch Fachinformation Bereich E
D16	Die Institution und Umgebung wird regelmässig auf Sturzrisikozonen überprüft (z. B. monatlich oder nach Pflichtenheft). Diese werden dokumentiert und es werden Massnahmen zur Behebung der Mängel getroffen. Die umgesetzten Massnahmen werden überprüft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D4 bfu – «Bauliche Massnahmen zur Sturzprävention in Alters- und Pflegeinstitutionen» [3]
D17	Alle Mitarbeitenden sind gemäss ihren Kompetenzen vertraut mit Sofortmassnahmen bei einem Sturz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation D17